



**Wollen Sie helfen?
- Sie können helfen!**

Niemand ist zu alt oder zu jung dafür, sich mit seinen persönlichen Fähigkeiten und Talenten für andere Menschen einzubringen.

**Zeit zu schenken kostet nichts
- ist aber das wertvollste aller Geschenke.**

Wenden Sie sich bitte an uns, wenn Sie ihre Mitmenschen aktiv unterstützen oder ihnen eine Freude machen wollen, indem Sie zum Beispiel Menschen regelmäßig besuchen, Zeit schenken für Gespräche, Vorlesen, Spiele, Spaziergänge, Anregungen und kleine Lebenshilfen für den Alltag geben, notwendige Dienstleistungen und Hilfen anbieten und vermitteln, mit neuen Ideen das Miteinander der Generationen fördern.

Auch die Lebenserfahrungen und das Engagement der Senioren wird gebraucht: Als „Leih-Großeltern“ können sie den jungen Eltern ein wertvoller Partner sein. In der Jugendarbeit können sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen einbringen. Sie können sich in der Gesellschaft für die Anliegen der Senioren und Familien einsetzen.



**Wollen Sie mehr über die
Nachbarschaftshilfe
erfahren?**

Sprechen Sie mit uns.

**Wir behandeln Ihre
Kontaktaufnahme
vertraulich!**



Ihre Ansprechpartner:

Gemeinde Aldersbach
Klosterplatz 1
Tel.: 0 85 43 / 96 10 - 0
info@aldersbach.de



Heidy und Dieter Rabs
in dringenden Fällen:
0170/66 07 544

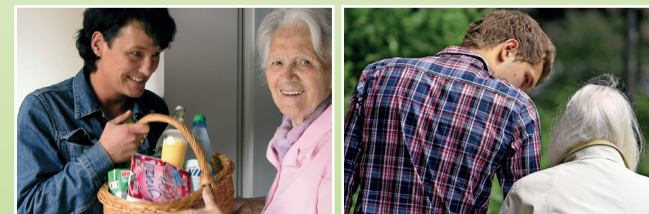
Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat,
jeweils 18.30 Uhr im Kultur- und Begegnungs-
zentrum Aldersbach (Änderungen werden in der
Tagespresse bekannt gegeben)



Ein Projekt der
Gemeinde Aldersbach



**NACHBARN
für
NACHBARN**



**Menschen brauchen
nicht immer Ratschläge,**

**sondern eine Hand
die sie hält,
ein Ohr
das ihnen zuhört
und ein Herz
was sie versteht...**



Wohnen heißt nicht nur, ein Dach über dem Kopf zu haben, sondern auch Geborgenheit, nachbarschaftlicher Kontakt und gegenseitige Hilfe, genauso wie die Gewissheit, dass in schwierigen Lebenssituationen Menschen in der Nähe sind, auf die Verlass ist.

Wir unterstützen sowohl ältere als auch junge Menschen in sozialen und gesundheitlichen Notlagen. „Nachbarn für Nachbarn“ bemühen sich darum

- Brücken zu bauen zwischen Jung und Alt,
- Senioren sowie Familien, die Unterstützung im Alltag benötigen, mit ehrenamtlichen Helfern zusammenzubringen und
- aktiven Senioren neue Betätigungsfelder zu erschließen, in denen sie ihre Erfahrung und ihr Wissen sinnvoll und erfüllend einsetzen können.

Wir fühlen uns nicht nur für Senioren verantwortlich, deren Alltag sich mit fortschreitendem Alter fortwährend verändert, sondern auch für junge Menschen, die unser Hilfsangebot benötigen. So kann es auch sein, dass eine Mutter mit mehreren Kindern mit einem der Kinder zum Arzt muss und sich gerade keiner findet, der die anderen Kinder in dieser Zeit betreuen könnte. Hier bringen wir ebenfalls generationsübergreifend Helfer zueinander.

Brauchen Sie Hilfe?

Viele Menschen wollen und können einander in vielfältiger Weise mit Rat und/oder Tat helfen, wissen aber nicht, wo ihre Hilfe gerade notwendig gebraucht wird.

Wenn Sie in irgendeinem Lebensbereich Hilfe brauchen, dann zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen.

In der nachfolgenden Liste sind nur einige Beispiele aufgeführt; sie ließe sich beliebig fortsetzen. Sie selbst wissen am besten, wo Sie und Ihre Angehörigen der Schuh drückt, wo im Alltag scheinbar unlösbare Probleme auftauchen.

- Aushilfe bei Arbeiten in Haus und Garten
- Persönliche Hilfe (Besorgungen, Schriftverkehr)
- Behördenangelegenheiten (Rente, Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Wohngeld, Pflegeversicherung)
- Fahrgelegenheit (zu Veranstaltungen, zum Arzt, zum Einkaufen, zur Kirche usw.)
- Organisieren von anderen Hilfen

Wir vermitteln auch den Kontakt zu Fachleuten und informieren über:

- Finanzielle Vergünstigungen (Rezeptgebührenbefreiung, Ermäßigung bei KFZ-Steuer, Beitragsservice ARD/ZDF/Deutschlandradio, Fahrpreise, Telefon und vieles mehr)
- Einrichtung eines Notruftelefons
- Anpassung und Umbau des Hauses oder der Wohnung für die alters- oder behindertengerechte Nutzung
- Pflege und Betreuung, wenn Informationen über Pflegeangebote benötigt werden
- Finanzierung von Pflegeleistungen
- Ernährungsberatung
- Wohlfahrtsverbände
- Selbsthilfegruppen
- Krankenhauspaten